Mit der Ausstellung *Flintenweiber_#4reloaded* bringt das Flintenweiber Kollektiv ein Stück verdrängter Geschichte nach Köln – und verknüpft es mit aktuellen feministischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen.

Der historisch belastete Begriff „Flintenweiber“ wurde einst für Rotarmistinnen verwendet, die im Zweiten Weltkrieg an der Front gegen Soldaten der Wehrmacht kämpften, häufig begleitet von misogynen und gewaltvollen Zuschreibungen. Das Kollektiv eignet sich den Begriff bewusst neu an und transformiert ihn zu einer intersektional-feministischen Ausdrucksform. Auch in der vierten Ausgabe bleibt *Frau und Krieg* das thematische Zentrum, ergänzt durch weitere feministische und gesellschaftspolitische Perspektiven, die allzu oft als „Randthemen“ abgetan werden.

Gerade in Zeiten, in denen rechte Ideologien zunehmend Gehör finden, ruft das Flintenweiber Kollektiv dazu auf, sich an jene Frauen zu erinnern, die sich schon damals mutig gegen Gewalt und Unterdrückung zur Wehr setzten.

Die ausstellenden Künstler*innen der Jahre 2021 bis 2025 stammen aus unterschiedlichsten Kontexten u. a. aus Deutschland, Ukraine, Russland, Belarus, Polen, Syrien, Frankreich, Österreich, Italien, Iran, Australien, Großbritannien, Vereinigte Arabische Emirate, Jemen, Peru, Niederlande. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Krieg und Freiheit, Gleichstellung und Widerstand, Gewalt und Humor. Sie zeigen auf, wie fragil die im 20. Jahrhundert hart erkämpften feministischen Errungenschaften sind – und wie wenig selbstverständlich der Frieden ist, an den wir uns in Deutschland über drei Generationen hinweg gewöhnt haben.

Ob der Krieg in Europa, der Angriff auf Abtreibungsrechte in Polen, die Proteste in Frankreich, sexualisierte Gewalt oder der Schutz von Kinderrechten: Die Werke der Künstler*innen verweben persönliche, politische und kollektive Narrative zu einem eindrucksvollen Panorama des Widerstands.

Freiheit ist ein zerbrechliches Gut. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Die Ausstellung schafft Raum für Reflexion, Diskurs und Begegnung.

Täglicher Auftakt: Antifaschistischer Kaffeeklatsch

Jeder Ausstellungstag beginnt mit einem offenen *antifaschistischen Kaffeeklatsch* – einer Einladung zum Austausch, Ankommen und Kennenlernen.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 02. Oktober

Vernissage

13:00 – 18:00 Uhr

Ankommen & Ausstellung geöffnet

18:00 Uhr

Eröffnungsrede Flintenweiber Kollektiv

Mit Irina Petliuk (Café Ukraine)

20:00 Uhr

Live: **100 Euro Band** (Punk)

20:45 Uhr

DJ-Set: **Willy Vanilly**

Freitag, 03. Oktober

11:00 – 15:00 Uhr

Antifaschistischer Kaffeeklatsch

Raum für Austausch, Gespräche & Kaffee

13:00 – 15:00 Uhr

Schreibwerkstatt:

Klasse – Sprache – Macht

Mit Anna Di Biase

18:00 – 19:30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Warum muss Kunst politisch sein?

Moderation: Lena Reddemann

Mit:

– Jody Korbach (Künstlerin & Comedienne)

– Mehveş Ungan (Kunsthistorikerin)

– Kolja Steinrötter (Galerist & queere Kunstvermittlung)

– Lena Mrachacz (Film Festival Cologne)

Input: Fragen von Kunst-Leistungskursen Kölner Schulen

20:00 Uhr

DJ-Set: **Babe2Babe aka Pirelli + Neon Lobster**

21:30 Uhr

DJ-Set: **Joelmyohan**

Samstag, 04. Oktober

11:00 – 15:00 Uhr

Antifaschistischer Kaffeeklatsch

Mit Büchertisch der **Manulit Buchhandlung**

13:00 – 15:00 Uhr

Workshop: *Bewegung & Tanz*

Mit Andrea Kößler

16:00 – 16:30 Uhr

Lesung: *ride the dragon*

Mit Lisa James

18:00 – 20:00 Uhr

Erfahrungsbericht:

Frauengesundheit in Afghanistan – Hürden & Hoffnung

Mit Karina Busemann (Pflegekraft bei Ärzte ohne Grenzen)

21:00 Uhr

DJ-Set: **SO FIRE**

Sonntag, 05. Oktober

11:00 – 15:00 Uhr

Antifaschistischer Kaffeeklatsch

Mit Büchertisch der **Manulit Buchhandlung**

13:00 – 15:00 Uhr

Vortrag: *Frauenbilder in der traditionellen Rechten*

Mit Maximilian Preuss

15:00 – 16:00 Uhr

Workshop: *Rechter Rhetorik begegnen*

Mit Evelyn Illgen (Omas gegen Rechts)

16:00 – 17:00 Uhr

Queere Lesung: *Neue Arschlöcher*

Mit Tim-Fabian Hoffmann (Schauspieler)

18:00 Uhr

Piano Konzert

Mit Oskarpreisträger (Filmmusik Konklave) **Ozan Tekin**

Montag, 06. Oktober

ganztäglich geöffnet für Schulklassen

Mit interaktiver Ausstellung & pädagogischer Begleitung

Special: Chaos Comic Club Cologne

Comic-Station für gemeinsames Zeichnen, Erzählen & Nachdenken

Weitere Infos zum Kollektiv: [Instagram](#) | [Website](#)

Das Projekt ist gefördert durch das Kulturrat der Stadt Köln.